

Franckesche Stiftungen zu Halle

In sonderbahrer Gnade Gottes nunmehr Entdeckter Schlüssel Zur Wahren Zeit-Rechnung und gewisser Auslegung der in der Offenbahrung des heiligen ...

Putlitz, Leopold Friedrich Gans

Hamburg, 1712

VD18 1144164X

Das XV. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190174

Das XV. Capitel.

Wnd ich sahe ein ander Zeichen im Himmel/ das war groß und wundersam. Sieben Engel/ die hatten die 1 letzten 2 sieben 3 Plagen/ denn mit denselbigen ist 4 vollendet der Zorn Gottes.

v. 2. Und sahe als ein 5 gläsern Meer mit 6 Feuer gemenget/ und 7 die den Sieg behalten hatten an dem Thier

V. 1.

1. Letzten.

Nach welchen nichts mehr von Plagen und Straffen/ weder über die wahre noch falsche Kirche erfolgen soll.

2. Sieben.

Die Zahl darinn die Kirche Gottes abgetheilet.

3. Plagen.

Straffen/ wie ehemahls über Egypten/ 2. Buch. Mos. 7. konnien.

4. Vollender.

Griech. zu Ende gebracht/ Luc. 2, v. 39.

V. 2.

5. Gläsern.

Unter diesem Bild wird die Kirche vorgestellt. Gläsern weil sie der Unbeständig- und Eitelkeit unterworfen/ Marc. 14. v. 3. ein Meer wegen der Menge der Böcker/ so zur Kirche gehören/ Es. 6, v. 5.

6. Feur.

Die Kirche war in Spaltung und Uneinigkeit zerfallen.

7. Die den Sieg.

Im Griechisch. stehet / und die den Sieg etc. Hier hat der heilige Geist wieder die Auslegung schwer gemacht/ dann gewiß ist/ daß in diesem und folgenden Capitel / ein solches Haupt- Gesicht vorgestellt wird/ dessen Jahr- Rechnung vom Anfang bis zum Ende der offenbarten Zeit gehen muß. Gewiß aber auch ist/ daß was hier stehet/ v. 2. von Leuten gesagt werde/ die theils bis auf die letzte Zeit gelebet haben. Aber dieser schwerer Knoten wird etwa auf folgende Art aufzu lösen seyn Es sind zweyerley Vlieder/ v. 3. die allhier gesungen werden / und sind zweyerley Überwinder/ die diese Vlieder singen/ das 1. Lied Moses nach dem Vorbild ist das alte

8 Thier und seinem Bilde / und seinem Mahlzeichen / und seines Namens Zahl / daß sie 9 Stunden an dem gläsern Meer / und hatten 6 Ortes Harffen.

v. 3. Und sangen das 10 Lied Mose / des Knechts Gottes / und das 11 Lied des Lammes / und sprachen

alte und erste Lied / nach dem Gegenbild aber / da es über den / durch den fatalen Sturz Pharaonis im rothen Meer vorgebildete Untergang des Päpstlichen Stuhls triumphirer. Das letzte im N. T. nach der Zeit-Ordnung: Das Lied des Lammes aber / welches auch c. 5 v. 9 gesungen ward / ist nach der Zeit-Rechnung im N. T. das erste / wiewohl auch beyde Lieder so wohl auf die erste Zeit / da die Kirche von den heydniſchen Regenten erlöset / als auch auf die allerletzte Zeit / da sie von der Päpstl. Dienstbarkeit bey Untergang desselben Stuhls und Herrschaft vollentkommen erlöset worden / kan gezogen werden. Die Sinner dieses Liedes aber müssen getheilet werden / so daß die ersten im Anfang alhier ihre Stelle behalten / die andern aber / die da singen wegen der Victorie und Sieges / über den Papst und dessen Anhang / muß zuletzt in der Jahr-Rechnung eingeführet werden.

8. Thier.

Was durch das Thier / dessen Bild und übrige zu verstehen / selbiges ist ad Cap. 13. v. 11. und folgenden erkläret.

9. Stunden.

Wird gesehen auf Israel / welches als es durch das rothe Meer durchgegangen / an dessen Ufer ihr Lager geschlagen / und Gott vor die Rettung aus der Hand Pharaonis gedanket / 2. Buch Mos. 14. und 15. Hier werden die wunderbar aus der Antt-Christlichen Verfolgung erretete und Gottlobende Christen verstanden. Sind M. Schwelchers Worte wie auch n. 10. & 11.

v. 3.

10. Lied Moses

Danklied so Moses vor die Errettung Israels gesungen / 2 B. Mos. 15.

11. Lied des Lammes.

Off. Joh. 5. v. 9 10. Andern ist Moses Lied das Gesetz / Joh. 1. v. 17. das Lied des Lammes das Evangelium / Joh. 1. v. 17. vorhero Behaltung diese Kirche Gott gedanket.

12 sprachen: Groß und wundersam sind deine Werke/ Herr/ allmächtiger Gott/ gerecht und wahrhaftig sind deine Wege/ du König der Heiligen.

v. 4. Wer soll dich nicht fürchten/ Herr/ und deinen nahmen preisen? Denn du bist allein heilig/ denn alle 13 Heyden werden kommen/ und anbeten vor dir/ denn deine 14 Urtheile sind offenbahr worden.

v. 5. Darnach sahe ich/ und 15 siehe/ da ward aufgethan der 16 Tempel der 17 Hütten des 18 Zeugniß im 19 Himmel.

R

v. 6.

12. Sprachen.

Diese Stimme muß doppelt gerechnet werden/ weil sie auf unterschiedliche Zeiten gehet/ und von unterschiedlichen nicht zu einer Zeit gelebten Personen doppelt gesungen wird/ so daß alhier 50. Jahr und zuletzt auch 50. Jahr gerechnet werde.

v. 4.

13. Heyden.

Dieses gehet so wohl auf die ersten Heyden die zum Christlichen Glauben in den ersten Periodis der Christlichen Kirche als auf die andern Heyden/ nemlich die Mönche/ die nach dem Untergang des Päpstlichen Stuhls zum Theil bekehret werden sollen zur Evangelischen Religion und Gottesdienst.

14. Urtheile.

So wohl wider, die ersten

Heyden als letzte Heyden/ die Mönche und derselben obersten Regenten den Päpstl. Stuhl.

v. 5.

15. Siehe.

Zeiget daß des Tempels im A. T. Maasß alhier zur Jahr-Rechnung kommen müsse.

16. Tempel.

Kirche N. T. erhält nunmehr ihren öffentlichen Gottesdienst.

17. Hütten.

Vorgebildet durch die Hütten im A. T. darianen Gott wohnte/ Hebr. 9. v. 11.

18. Zeugniß.

Weil Gott darianen zeugte/ 2. B. M. 30. v. 36.

19. Himmel.

Als der dreysache Zeuge im Himmel/ 1. Joh. 5. v. 7.

v. 6. Und giengen aus dem Tempel die sieben Engel die die sieben Plagen hatten / angethan mit reinem hellen Leinwad / um umgürtet ihre Brüste mit güldenen Gürteln.

v. 7. Und eines der vier Thiere ²⁰ gab den sieben Engeln sieben güldene Schaaalen ²¹ voll Zorns Gottes / der da lebet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

v. 8. Und der ²² Tempel ward voll Rauchs für der ²³ Herrlichkeit Gottes / und für seiner Krafft / und niemand konnte in den Tempel ²⁴ gehen / biß daß die sieben Plagen der sieben Engel vollendet wurden.

Das

v. 7.

²⁰. Gab.

Wess eine Action oder Handlung mit den Schaaalen alhier vorgehet / so müssen alle ⁷. Schaaalen nach ihrer im A. L. habenden Zahl zur Jahr-Rechnung alhier kommen.

²¹. Voll Zorns.

²². Entseflicher Straffe.

v. 8.

²². Tempel.

Kirche Gottes.

²³. Herrligkeit.

Ist die Herrligkeit der Straff-Gerechtigkeit Gottes /

da Gott seine Krafft in seinen schweren Gerichten zeigt.

²⁴. Gehen.

Zur Zeit der sieben Plagen / wird von denen / die unter solchen Plagen leben und solche mit ausstehen / niemand die Herrligkeit Gottes vollkommen / nur nach menschlicher weise erkennen können / wegen des Rauchs von irriger Lehre und bösen Lebens / so das helle Erkänntniß Gottes verdunkelt wird. Nach vollendeten sieben Plagen aber wird geschehen was c. II. v. 19. stehet.

1. C.
G.
G.
S
un
zei
tem
1. C.
C
Ent
kom
nun
2. C.
C
3. C.
Kir
die
4. C.
C
Gar
sonst
and
det
len
hen
nun
A. L.
70.